

# Der Staffellauf klappt



**Der Kader des Landes-Leistungszentrums für behinderte Leichtathleten: Jetzt wird für Meisterschaften trainiert.** Fotos: Hansen

**Norderstedt (bjh).** Dass keine körperlich behinderten Leichtathleten mit nach Berlin fahren werden, findet Maïke Rotermund zumindest schade. Die Sportlehrerin an den Norderstedter Werkstätten ist gleichzeitig Trainerin des Landes-Leistungszentrums für behinderte Leichtathleten, das seinen Sitz ebenfalls in Norderstedt hat. Vom 12. bis zum 14. August finden im Osten der Bundeshauptstadt im Friedrich-Ludwig-Jahn-

Stadion die Internationalen Deutschen Meisterschaften mit etwa 1500 Teilnehmern statt. Das Norderstedter Landes-Leistungszentrum wird mit insgesamt etwa 15 Sportlern an den Start gehen.

Der feste Kader des Landes-Leistungszentrums besteht zur Zeit ausschließlich aus geistig Behinderten. Vor so wichtigen Titelkämpfen wie in Berlin wird die Trainingsintensität der Sportler aus ganz Schleswig-Holstein erhöht. Die Läufer trainieren auf ihren Strecken und wiederholen vor allen Dingen den Staffellauf, bis jeder Übergabe ohne Zeitverlust klappt. Dazu kommen die Werfer mit Kugel, Diskus und Speer.

Das Training in dieser Woche auf dem Sportplatz des SV Friedrichsgabe war auch als Schnuppertraining für Sportinteressierte mit körperlichen Einschränkungen geplant. Sportler mit Amputationen, Lähmungen, Spastiken oder anderen Beeinträchtigungen sollen dabei die verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen kennenlernen können, ganz ohne Leistungsdruck. Ein er-

stes Schnuppertraining des Landes-Leistungszentrums war Ende Juni im Regen untergegangen.

Jetzt war die Resonanz ebenfalls nicht wie gewünscht. "Es ist schwierig körperbehinderte Sportler anzusprechen, da sind nicht organisiert sind", weiß Maïke Rotermund. Mit Hilfe von verschiedenen Kooperationen sucht das Landes-Leistungszentrum Kontakt zu Körperbehinderten, die sich für Leichtathletik interessieren können. Zu den Partnern zählen neben einem Hersteller von orthopädischen Hilfsmitteln auch das Hamburger Unfallkrankenhaus Bobberg und die Reha-Klinik in Damp.

Bereits am Dienstag, 2. August, von 10 bis 14 Uhr findet auf dem Sportplatz des SV Friedrichsgabe ein weiteres Schnuppertraining statt, das allen Interessierten offen steht. Ganz ohne Leistungsdruck kann hier die verschiedenen Disziplinen testen. Für alle weiteren Fragen und Informationen steht Maïke Rotermund gerne unter Telefon 0162/202 03 57 zur Verfügung.